

STUDIENFÜHRER



LEHRAMT STAATSEXAMEN

Kunst (Gymnasium)

Zentrale Studienberatung

UNIVERSITÄT LEIPZIG

1. STUDIENGANG:

STAATSEXAMEN FÜR DAS HÖHERE LEHRAMT AN GYMNASIEN IM FACH KUNST

2. ABSCHLUSS:

Erste Staatsprüfung

3. REGELSTUDIENZEIT:

10 Semester

STUDIENUMFANG:

300 Leistungspunkte (LP)
95 LP in Kunst

STUDIENBEGINN FÜR
STUDIENANFÄNGER:

Wintersemester

4. STUDIENVORAUSSETZUNGEN:

Die Zulassung zum Studium setzt die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife oder ein von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkanntes Zeugnis voraus.

ZULASSUNGSBESCHRÄNKUNG:

Immatrikulation ist vom Bestehen einer Eignungsfeststellungsprüfung abhängig. *

Bitte informieren Sie sich auch im Studienführer „Lehramt Allgemein“.

5. INHALT DES STUDIUMS:

Das Studium umfasst die künstlerisch-praktische, die kunstpädagogische und -didaktische sowie die kunstwissenschaftliche Ausbildung für das Lehramt an Gymnasien. Die Ausbildung vermittelt den Studierenden in enger Bindung an die Praxis die für diese Arbeitsfelder erforderlichen fachlichen Kenntnisse und Fähigkeiten auf den Gebieten der Kunstpädagogik, der Kunsttheorie und Kunstgeschichte sowie der künstlerischen Produktion und Rezeption und qualifiziert sie dabei zu eigenständiger Arbeit. Zugleich können fachübergreifende Schlüsselqualifikationen u. a. in Bezug auf Strategien der Problemlösung, pädagogisch-psychologisch fundierte Kommunikationsformen, Präsentationstechniken und kreativer Umgang mit den Neuen Medien erworben werden.

6. AUFBAU DES STUDIUMS:

Alle wichtigen Bestimmungen zu Inhalt und Aufbau des Studienganges Staatsexamen für das Höhere Lehramt an Gymnasien im Fach Kunst werden durch die Studien- und Prüfungsordnungen geregelt.

Die Studierenden immatrikulieren sich in den Staatsexamensstudiengang und entscheiden sich für zwei Fächer.

* Informieren Sie sich zeitnah im Internet.

Das Fach Kunst ist eines von zwei Fächern des zehensemestriigen Studiengangs, der einen Arbeitsaufwand von insgesamt 300 Leistungspunkten (LP, pro Semester 30 LP) umfasst, davon 95 LP für dieses Fach und die dazugehörige Fachdidaktik. Dazu kommen ein zweites Fach (95 LP) sowie Module aus dem bildungswissenschaftlichen Bereich (35 LP), den Ergänzungsstudien (15 LP), das Modul „Körper-Stimme-Kommunikation“ mit 5 LP sowie die wissenschaftliche Arbeit und die mündlichen und schriftlichen Prüfungen im Rahmen der Ersten Staatsprüfung (30 LP). Die fachwissenschaftlich und fachdidaktisch erworbenen Kenntnisse werden durch die Schulpraktischen Studien (25 LP) in der Praxis vertieft.

Der Studiengang Staatsexamen für das Höhere Lehramt an Gymnasien im Fach Kunst ist modularisiert. Module sind Gruppen von thematisch oder methodisch zusammengehörigen Veranstaltungen im Umfang von 6-10 Semesterwochenstunden (SWS), die jeweils eine Teilqualifikation im Hinblick auf das Ziel des Studienganges vermitteln. Hierbei sind Basismodule, fachspezifische Schwerpunktmodule und fachdidaktische Module zu unterscheiden: Die Lehrveranstaltungen der Basismodule dienen der Vermittlung von Grundlagen der Theorie und Praxis der Kunstpädagogik sowie der bildenden Kunst. In Verbindung mit differenzierten künstlerisch-praktischen Übungen können Basisqualifikationen in Bezug auf Theorie und Geschichte, Produktion, Rezeption und Vermittlung von bildender Kunst erworben werden.

Die Lehrveranstaltungen der Schwerpunktmodule dienen der Vermittlung von spezifischen kunstpädagogischen, kunsttheoretischen und kunstpraktischen Kenntnissen und dem Erwerb entsprechender Fähigkeiten mit Ausrichtung auf das schulische Berufsfeld. Praxisorientierte Übungen und vor allem Projektarbeit sind hierbei maßgebliche Vermittlungsformen.

Die fachdidaktischen Module dienen der Vermittlung von Grund- und spezifischen Kenntnissen, die als pädagogische, entwicklungspsychologische und fachmethodische Grundlagen der Lehre im Fach Kunst zu verstehen sind. Zwei Schulpraktika sind studienbegleitend zu absolvieren.

Leistungsnachweise

Ein Modul gilt als bestanden, wenn alle für die jeweiligen Veranstaltungen geforderten Prüfungsleistungen erbracht wurden und eine regelmäßige, intensive Teilnahme der Studierenden nachzuweisen ist. Mögliche Prüfungsleistungen sind Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, mündliche und fachpraktische Prüfungen, Referate sowie verschiedene über das Semester verteilte Aufgaben. Die genauen Leistungsanforderungen werden bei der Ankündigung der Module mit angegeben.

Das Studium wird abgeschlossen mit einer Note für das Fach Kunst und einer Note für die Fachdidaktik, die sich jeweils aus dem arithmetischen Mittel der Prüfungsleistungen aus den Modulen zusammensetzt. Die Studierenden erarbeiten außerdem eine fachspezifische wissenschaftliche Abschlussarbeit und absolvieren die Erste Staatsprüfung.

7. ÜBERSICHT ZU STUDIENABLAUF, MODULEN UND PRÜFUNGEN:

Abkürzungen: V= Vorlesung, S= Seminar, Ü= Übung

1. Semester (Wintersemester):

Basismodul	
Theorie, Geschichte und Praxis der bildenden Kunst als Schnittstellen der Kunstpädagogik	
V/S	1. Eigenart und Struktur bildnerischer Werke und Prozesse
V	2. Einführung in die Geschichte der bildenden Kunst
Ü	3. Sprache der Formen und Farben (Grundlehre)
S	4. Einführung in die Methoden wissenschaftlichen Arbeitens in der Kunstpädagogik

2. Semester (Sommersemester):

Basismodul	
Bildsprachliche Grundlagen der Kunstpädagogik	
V/S	1. Sprache der Formen und Farben als Medium bildnerischer Prozesse
S/Ü	2. Sprache des Designs – Schrift als visualisierte Sprache
V	3. Bildsprache in der Ontogenese

3. Semester (Wintersemester):

Schwerpunktmodul	
Fläche – Körper – Raum	
Ü	1. Druckgrafik
Ü	2. Von der Fläche zu Körper und Raum
Ü	3. Malerei, Grafik, Transklassische Verfahren

4. Semester (Sommersemester):

Schwerpunktmodul	
Künstlerische Aktivitäten im Außenraum	
Ü	1. Künstlerische Landschaftsstudien
Ü	2. Künstlerische Installation im Außenraum

5. Semester (Wintersemester):

Fachdidaktisches Modul	
Einführung in die Theorie und Praxis der Kunstpädagogik	
V/Ü	1. Einführung in die Kunstpädagogik
V	2. Eigenart und Entwicklung der künstlerischen Kreativität
S/Ü	3. Schulpraktische Studien

6. Semester (Sommersemester):

Schwerpunktmodul	
Geschichtliche und rezeptionspraktische Aspekte der Bildenden Kunst	
V	1. Kunstgeschichte im Überblick
V/S	2. Theorie und Praxis des Produktdesigns, der Designpädagogik
S/Ü	3. Theorie und Praxis der Kunstrezeption

Fachdidaktisches Modul	
Handlungsfelder kunstpädagogischer Praxis	
Ü/S	1. Bildnerische Vorbereitung des Kunstunterrichts

7. Semester (Wintersemester):

Schwerpunktmodul	
Aspekte der Kunstgeschichte	
V	1. Ausgewählte Probleme der Kunst des Mittelalters und der frühen Neuzeit
V	2. Ausgewählte Probleme der Kunst der Neuzeit, Moderne und der Gegenwart

7. und 8. Semester (Winter- und Sommersemester):

Fachdidaktisches Modul	
Kunstpädagogik im Wandel ihrer Funktionen	
V	1. Geschichte des Kunst- und Zeichenunterrichts
S/Ü	2. Schulpraktische Aspekte der Kunstproduktion und -rezeption – Begleitseminar zu den SPS IV/V
S/Ü	3. Der Kreativitätsaspekt und therapeutische Zugriffe in der Kunstpädagogik
SPS	4. Schulpraktische Studien

8. Semester (Sommersemester):

Basismodul	
Künstlerische Arbeit mit technischen Medien im Kontext der Kunstpädagogik	
Ü	1. Analoge und digitale Medien
Ü	2. System-Design

9. Semester (Sommersemester):

Wahlpflichtmodul	
Künstlerische Aktion und Interaktion	
Ü	1. Farb- und Materialwelten
Ü	2. Performance und Aktionskunst
Ü	3. Konzeptuelle und kontextuelle künstlerische Praxis

Wahlpflichtmodul Erkundungen und Experimente zu Farbe, Form und Material	
Ü	1. Farb- und Materialwelten
Ü	2. Papier und Buchobjekte
Ü	3. Buchillustration und Plakat

10. Semester (Wintersemester):

Wissenschaftliche Abschlussarbeit
Erste Staatsprüfung

8. BERUFSEINSATZMÖGLICHKEITEN:

Absolventen/Absolventinnen dieses Studienganges finden in der Regel Einsatzmöglichkeiten als Kunstlehrer/innen an staatlichen Gymnasien in Deutschland. Weitere mögliche Berufsfelder bieten sich in allen Bereichen an, in denen eine solide Kompetenz auf dem Gebiet der fachlich und pädagogisch fundierten Kunst-Vermittlung benötigt wird, wie z. B.:

- Private oder ausländische Bildungseinrichtungen
- Fach- und Hochschuleinrichtungen
- Kultureinrichtungen wie Museen, Galerien.

9. STUDIENFACHBERATUNG:

Fakultät für Geschichte, Kunst- und Orientwissenschaften

Prof. Dr. habil. Frank Schulz
 04109 Leipzig, Ritterstraße 8-10
 Tel.: 0341 9737 251
 E-Mail: fschulz@uni-leipzig.de
 studienart.gko.uni-leipzig.de

Die Sprechzeiten entnehmen Sie bitte der Homepage des Instituts.

Die Informationen stehen unter dem Vorbehalt noch möglicher Änderungen der Studiendokumente.